

Braunschweigische Actien-Bierbrauerei Streitberg in Braunschweig.

Gegründet: 1./6. 1871. Betrieb der Brauerei auf dem Streitberge bei Braunschweig. Die Ges. übernahm 1898/99 M. 30 000 Aktien der Ges. Brünings Saalbau, Kruses Wilhelmshofen A.-G. in Braunschweig; 1903 Ankauf der Schlossbrauerei Wolfenbüttel in der Zwangsversteigerung. Zur Hebung des Bierabsatzes 1910/11 Errichtung einiger auswärt. Niederlagen — Bierabsatz 1897/98—1911/12: 50 567, 53 052, 54 750, 55 867, 53 614, 52 356, 53 841, 56 372, 52 868, 48 887, 49 718, 48 000, 46 000, ca. 50 800, ca. 54 000 hl. Der Bruttogewinn von 1908/09 M. 82 849 wurde zu Abschreib. verwendet; 1909/11 je 5% Div.; für 1911/12 ergab sich trotz eines Mehrabsatzes von ca. 5000 hl infolge von teuren Rohmaterial. nach M. 101 397 Abschreib. ein Verlust von M. 33 109.

Kapital: M. 1 350 000, und zwar M. 1 050 000 in 3500 St.-Aktien (Nr. 1—3500) à M. 300 und M. 300 000 in 1000 Prior.-Aktien à M. 300. Letztere mit Vorrecht auf 5% Vorz.-Div. mit event. Nachzahlung und Vorbefriedigung im Falle der Liquidation. Im März 1885 wurden M. 75 000 in Prior.-Aktien kassiert.

Anleihe: M. 800 000 in 4% Prior.-Oblig. von 1899, Stücke à M. 1000 u. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1905 bis längstens 1940 durch jährl. Ausl. im Jan. auf 1./7.; verstärkte Tilg. oder gänzl. Kündig. mit 6 monat. Frist ab 1905 vorbehalten. Die Anleihe, deren Ertrag zur Abtossung von Hypoth. und zu Betriebserweiterungen diente, ist an erster Stelle hypothek. eingetragen. M. 450 000 wurden von der Braunschw. Kreditanstalt übernommen und zu 100% zur Zeichnung aufgelegt. Restliche M. 350 000 übernahmen die Mitglieder des A.-R. Noch in Umlauf 31./8. 1912 M. 706 000. Zahlst.: Ges.-Kasse; Braunschweig: Braunschw. Bank u. Kreditanstalt. Kurs in Braunschweig Ende 1899—1912: 100.50, 95, 97.50, 98.50, 98, 98, 98, 98, 98, 95, 98, —, —, —%.

Hypotheken: M. 48 000 auf Schlossbrauerei Wolfenbüttel, M. 83 950 auf Wirtsanwesen. **Geschäftsjahr:** 1./9.—31./8. **Gen.-Vers.:** Im Dez. **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., vom verbleibenden Betrage 5% Div. an Prior.-Aktien, dann 4% an St.-Aktien, vom Rest 10% Tant. an A.-R. (unter Einrechnung einer festen Jahresvergütung von M. 3000), vom Übrigen 1% Div. an St.-Aktien, weiterer Überschuss Super-Div. an beide Aktienarten gleichmäßig oder nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Aug. 1912: Aktiva: Grundstück 64 000, Gebäude-Anlage 1 029 000, Besitz 173 000 abzügl. 83 950 Hypoth. bleibt 89 050, Masch. u. Inventar-Anlage 210 000, Kühlanlage 45 500, Lagerfässer u. Bottiche 54 000, Transportfässer 41 000, Beleucht.-Anlage 5000, Pferde 33 000, Wagen u. Geschirre 23 500, Flaschen 15 000, Restaurations- u. Niederlagenanlage 75 000, Schlossbrauerei Wolfenbüttel: Grundstück 84 000 abzügl. 48 000 Hypoth. bleibt 36 000, Inventar 37 000, Betriebs-Kto 3178; Debit. I 79 264, do. II 381 134, Effekten 35 000, Kassa u. Wechsel 6571, Effekten-Zs. 37, Bier- u. Waren-Vorräte 175 367, Verlust 33 109. — Passiva: St.-Aktien 1 050 000, St.-Prior.-Aktien 300 000, Prior.-Anleihe 706 000, do. Zs.-Kto 5283, Akzeptierte u. Kredit. 307 917, Kaut. 15 339, unerhob. Div. 300, R.-F. 67 887, Spez.-R.-F. 7072, Tant. 3000, Beamten-Unterst.-Kassa 3500, Delkr.-Kto 4413. Sa. M. 2 470 713.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gerste, Malz u. Hopfen 321 859, Malz- u. Biersteuer 160 431, Eis 12 204, Kohlen 31 427, Betriebs-Unk. 12 485, Gehälter, Löhne u. Krankenpflege 130 834, Böttcherei 15 055, Fuhrwesen 68 146, Reparatur. 16 640, Beleucht. 705, Unk. 40 254, Prior.-Anleihe-Zs. 28 560, Versich. 8416, Niederlage-Unk. 80 666, Vergüt. an A.-R. 3000, Bruttogewinn 66 662, Abschreib. auf Anlagen 91 397, do. auf Debit. 10 000. — Kredit: Bier u. Abfälle 987 153, Zs. 4347, Miete u. Pacht 5850, Verlust 34 735. Sa. M. 1 032 086.

Kurs Ende 1886—1912: St.-Aktien: In Dresden: 128.75, 131.50, 131, 103.50, 82.66, 69, 64, 80, 92.50, 110, 108, —, —, 88.50, —, —, —, 75, —, 49, —, —, —, 26.50, —%. — In Braunschweig: 137.50, —, 131, 106.75, 83, 67, 71, 63, 76, 94, 106, 100, 95, 97, 90, 81, 82, 75, —, —, 35, —, 22, —, 30, 20%. — Prior.-Aktien: In Braunschweig: —, —, —, —, 100, 81.50, 93, 95, 101, 105, 111, 112, 106.50, 110, 101, 101, 100, 100, 98, 90, 90, —, 92, —, 90, 70%.

Dividenden 1890/91—1911/12: St.-Aktien: 0, 1 $\frac{1}{3}$, 0, 0, 3 $\frac{1}{3}$, 5, 4, 4, 4, 4, 5, 4, 4, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%; Prior.-Aktien: 0, 10, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 0, 0, 0% (Div. für 1904/05 wurde 1906 nachgezahlt.) Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Direktion: W. Tümmel, Georg Fleischmann. **Prokurist:** Fr. Busch.

Aufsichtsrat: (6—9) Vors. W. H. Hieronymi, Stellv. Justizrat E. Hartung, Alfred Ebeling, Ernst Pusch, Fr. Iken, F. Bauermeister, Braunschweig.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Braunschweig: Braunschw. Bank u. Kreditanstalt; Dresden: Dresdner Bank; Wolfenbüttel: C. L. Seeliger. *

National-Actien-Bierbrauerei Braunschweig vorm. F. Jürgens in Braunschweig.

Gegründet: 12./11. 1872. Übernahmepreis M. 1 050 000. Bierabsatz 1896/97—1911/12: 86 896, 90 765, 87 106, 85 007, 80 150, 69 732, 64 847, 66 182, 65 530, 68 643, 65 493, 66 265, 66 056, 67 840, 75 408, 75 000 hl. Die G.-V. v. 16./12. 1908 beschloss in Anbetracht der schwierigen Lage des Brauereigewerbes, die von der Verwaltung vorgelegte Bilanz u. die vorgeschlagene Div. von 2% nicht zu genehmigen, dagegen aus den eben angeführten Gründen die Abschreib. wesentlich zu erhöhen u. auch das Delkr.-Kto auf M. 119 063 so